

Im Testcenter: Neue Produkte

PLATTE ÜBER 500 MARK

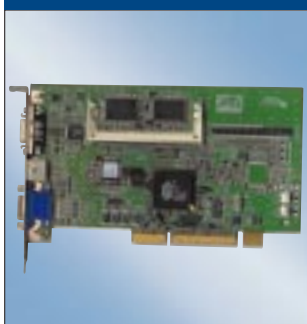


Quantum Fireball EL 10.2 AT



Quantum, Frankfurt/Main
Info-Tel. 00353/4255103
<http://www.quantum.com>
Rund 780 Mark

AGP-GRAFIKKARTE



ATI Xpert LCD



ATI, Oberhaching
Tel. 089/665150
<http://www.atitech.de>
Rund 350 Mark

DIGITALKAMERA



Hewlett-Packard Photosmart C20



Hewlett-Packard, Böblingen
Info-Tel. 01805/326222
<http://www.hewlett-packard.de>
Rund 1000 Mark

KOMBIGERÄT



Hewlett-Packard Officejet Pro 1175C



Hewlett-Packard, Böblingen
Info-Tel. 01805/326222
<http://www.hewlett-packard.de>
Rund 2000 Mark

Mit einer formatierten Kapazität von 10.262 MB bietet diese Ultra-DMA/33-Platte genügend Platz für große Datenmengen. Bei unseren Benchmarks schaffte sie 71 Tempo-Punkte – ein guter Wert. Die durchschnittliche Übertragungsrate betrug gute 6,73 MB/s. Beim linearen Lesen und Schreiben erzielte die Quantum-Platte einen mittleren Wert von 10,03 MB/s – sehr gut. Die AVI-Datei konvertierte sie sehr schnell in 308 Sekunden. Die durchschnittliche Zugriffszeit lag bei guten 14,8 Millisekunden. Das 3,5-Zoll-Laufwerk (Bauhöhe: 1 Zoll) arbeitet mit 5400 Umdrehungen pro Minute. Sie bekommen eine lange Garantie von 36 Monaten. Die fachkundige Hotline (00353/4255103) sitzt in Irland, ist aber deutschsprachig. Die Quantum Fireball EL 10.2 AT ist günstig: nur 8 Pfennig pro MB.

Testurteil: Diese Platte bietet viel Platz zum günstigen Preis. In Sachen Geschwindigkeit ist sie auch für anspruchsvollere Aufgaben geeignet. **Festplatten-Top-Liste Platz 7.** -bw

Basis der AGP-Grafikkarte Xpert LCD ist eine Xpert@Work mit 4 MB SGRAM (Test in der PC-WELT 3/98, Seite 205). Darüber hinaus hat die Karte eine zusätzliche digitale Schnittstelle für LC-Displays (DFPP – Digital Flat Panel Port). Diese Lösung ist sinnvoll: Da LCDs die Videosignale digital verarbeiten, ist eine Umwandlung in ein analoges Signal (die für herkömmliche Monitore notwendig ist) hier überflüssig. Zweiter Vorteil: LCDs können für diese Schnittstelle deutlich günstiger produziert werden, da der teure Analog-Digital-Wandler wegfällt. Wir testeten die Grafikkarte mit dem 14-Zoll-LC-Display MCF 3501 T von Siemens-Nixdorf. Das Ergebnis war überzeugend: beste Bildqualität ohne Flimmern, Streifenbildung oder andere Qualitätseinbußen. ATI gibt auf die Karte 60 Monate Garantie.

Testurteil: Die Karte liefert dank digitaler LCD-Schnittstelle beste Bildqualität. Wegen des speziellen Einsatzzwecks haben wir die Karte allerdings nicht im Rahmen der Top 10 beurteilt. -bwk

Die 39-Millimeter-Autofocus-Kamera besitzt einen Sucher und ein farbiges 1,8-Zoll-Display. Dieses eignet sich nicht als Sucher, da das Bild zu langsam aufgebaut wird. Die Kamera bietet eine maximale Auflösung von 1152 x 872 Bildpunkten. Gut gefallen haben uns das Design und die Anordnung der Tasten. Die Kamera läßt sich einfach bedienen und ist damit ideal für Einsteiger. Sie schalten sie über die Schutzkappe des Objektivs ein und aus. Die Kamera lieferte bei Außen- und Innenaufnahmen Bilder von hoher Farbtreue und Brillanz. Im Lieferumfang sind 4-MB-Compact-Flash-Karte, Netzteil, vier Batterien und Videoanschlußkabel. Zur Bildbearbeitung gibt es die Software Photosmart Photo Finishing, mit der sich die Daten auf den PC laden lassen, und Picture It von Microsoft. Kritikpunkt: Es fehlt ein Twain-Treiber, so daß Sie die Bilder nicht direkt in die Bildverarbeitung übernehmen können.

Testurteil: Die Kamera bietet gute Bildqualität, ist einfach zu bedienen und vergleichsweise günstig. -us

Das Officejet Pro 1175C ist Farb-Tintenstrahler (600 x 300 dpi) und Farb-Flachbettscanner (300 dpi physikalische Auflösung). Das große Gerät (Stellfläche: 54 x 43 Zentimeter) kann farbig und schwarzweiß kopieren sowie mit dem mitgelieferten Winfax Pro und einem beliebigen Faxmodem Faxe versenden. Treiber liegen für Win 95/98/NT bei, die Installation war problemlos. Die weitere Software: Caere Omnipage LE 5.0 für OCR und Adobe Photo Deluxe 2.0 zur Bildbearbeitung. Praktisch: Das Officejet kann beim Kopieren verkleinern und vergrößern (25 bis 400 Prozent). Dabei fehlte vom Original am unteren Blattrand ein schmaler Streifen. Das Gerät druckte sauber und schnell: farbig in Fotoqualität, und das auf Normalpapier. In Schwarzweiß schaffte es bis zu acht Seiten pro Minute, in Farbe dauerte eine Seite, je nach Druckqualität, 30 Sekunden bis 7 Minuten.

Testurteil: Das Officejet Pro 1175C ist ein gutes Profigerät, braucht jedoch viel Platz. -ka ►